

Aufs Flachdach kleine Pultdächer

Architekt stellt billige Lösung für undichte Mehrzweckhalle vor

GLASHÜTTEN

Die Flachdächer auf dem Schulgebäude und der Mehrzweckhalle werden bald der Vergangenheit angehören. Der Gemeinderat verständigte sich auf Vorschlag von Architekt Berthold Hofmann aus Thurnau darauf, den Gebäudekomplex der Mehrzweckhalle sowie der Pausenhalle mit Pultdächern zu versehen.

Dies wurde bereits beim Dach des in den letzten Monaten sanierten Schulgebäudes umgesetzt. Vor allem die Aussage des Architekten, der ein bekennender Gegner von Flachdächern ist, wonach der von ihm vorgeschlagene Aufbau billiger ist, überzeugte den Rat. Weiterer Vorteil der von Hofmann vorgeschlagenen Bauweise ist eine zusätzliche Nutzung der Dachflächen für weitere Photovoltaikanlagen.

Die im Bereich der Mehrzweckhalle bestehenden Lichtkuppeln werden ohne Durchbrechung der Trapezbleche

indirekt beleuchtet. Laut Bürgermeister Werner Kaniewski macht es Sinn, die Dächer auf Mehrzweckhalle und Pausenhalle neu auszurichten. Und sein Stellvertreter Hartmut Wagner (AFW) zeigte sich erfreut, dass damit die Probleme mit den Flachdächern der Vergangenheit angehören.

Nächster Schritt wird nach der Zustimmung im Gemeinderat die Ausschreibung für die neue Dachkonstruktion im Januar 2012 und Vergabe im Februar sein.

Auf drei Jahre verteilt

Die Ausführungen des Architekten über das Flachdach gehörten zu einer umfassenden Information über die auch noch geplante energiesparende Sanierung von Schule und Mehrzweckhalle, wie im Februar beschlossen. Danach sieht das auf drei Jahre verteilte Vorhaben Ausgaben von 955 000 Euro vor.

Im Zuge der „Förderung von Maßnahmen zur energetischen Sanierung

der sozialen Infrastruktur in den Gemeinden“, abgekürzt „EnModin“, erwartet die Kommune Fördermittel des Freistaates in Höhe von 635 000 Euro. Beim derzeit andauernden Bauabschnitt I mit Kosten von 330 000 Euro steht das Schulgebäude im Mittelpunkt. Die dabei beim Herausbrechen des Mauerwerkes entstandenen Schäden werden, so Hofmann, durch die Firma beseitigt und die umlaufende Farbgestaltung nach dem Farbkreis von Goethe gestaltet.

Wegen der bei Sonnenschein feststellbaren Unebenheiten des neuen Außenputzes an der Ostseite des Schulgebäudes, die Egon Ruckriegel (SPD) ansprach, wird der Architekt Ausbesserungen veranlassen. Nach dem für diese Woche geplanten Abbau der Gerüste wird in drei Wochen die neue Fluchttreppe installiert.

2012 folgen beim Bauabschnitt II laut Hofmann die Pausenhalle und Mehrzweckhalle mit Fassadenwärmehämmung, Dacheindeckung, Fenstertausch bis zu einer Vielzahl von Ar-



Noch in dieser Woche werden die Gerüste beim bereits außen fertig sanierten Schulgebäude entfernt. Als letzte Arbeit wird in diesem Jahr noch eine Fluchttreppe installiert.

Foto: Jenß

beiten, wie Innendämmung in den Klassenzimmern im Untergeschoss und wärmehämmender Boden in der Mehr-

zweckhalle. 2013 folgt die Modernisierung der Heizungsanlage für alle Gebäude. dj